



SOLOTHURNER **BÜRGER**

Informationen der Bürgergemeinde Solothurn





EDITORIAL

Fortschritte

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

«Vertrauen schafft Fortschritt» heisst das Jahresmotto 2026 der Bürgergemeinde Solothurn (BGS). Erfreulicherweise durften wir in der letzten Zeit auch in der Verwaltung und den Behörden der BGS oftmals das Vertrauen der Bürgerschaft spüren, weshalb wir in diversen Bauprojekten wertvolle Fortschritte erzielen konnten.

Bellach Ost

Ende Juni 2025 hat die Bürgerversammlung für die Durchführung eines Qualitätsverfahrens für das Teilgebiet «Wildbach» im Entwicklungsgebiet Bellach Ost einen Nachtragskredit von CHF 180'000 genehmigt. Ende Januar 2026 konnten die drei Workshops erfolgreich abgeschlossen werden (Projektskizze siehe Titelbild). Als nächstes wird das nun vorliegende Richtprojekt zusammen mit dem Schlussbericht dem Bürgerrat vorgelegt, und anschliessend soll dann der Gestaltungsplan ausgearbeitet werden. Dieser Gestaltungsplan dient schliesslich als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen und den Beschluss, ob die Parzelle «Wildbach» durch die BGS überbaut werden soll oder nicht.

St. Katharinen

Fortschritte macht auch die Realisierung des Ergänzungsbaus für das Alters- und Pflegeheim St. Katharinen. Nachdem das Bau-

gesuch publiziert und die Anwohnerschaft an einem speziellen Anlass über das Vorgehen informiert wurde, sind erfreulicherweise keine Einsprachen eingegangen. Die entsprechende Baubewilligung für den Ergänzungsbau und die gleichzeitig mit dem Bauprojekt stattfindende Renaturierung des St. Katharinenbachs durch den Kanton wird nun in den nächsten Wochen erwartet. Dann bleibt nur noch zu hoffen, dass die Ortsplanungsrevision der Stadt Solothurn durch das Bundesgericht endlich definitiv bewilligt wird und wir umgehend den Spatenstich durchführen können.

Thüringenhaus

Für den Wiederaufbau des abgebrannten ehemaligen Alters- und Pflegeheims Thüringenhaus mit altersgerechten Wohnungen konnte der Bürgerrat Ende Januar 2026 das Vorprojekt zur Kenntnis nehmen und den zweiten Teil des Planungskredites freigeben, so dass nun das Bauprojekt ausgearbeitet werden kann. Ziel ist, das Bauprojekt bis im Herbst 2026 vorlegen und das Baugesuch noch in diesem Jahr eingeben zu können. Der Baustart ist für Mitte 2027 geplant und der Bezug der ersten Wohnungen Mitte 2029.

Einsiedelei St. Verena

Für den Bau eines neuen Schopfs bei der Klausen in der Einsiedelei St. Verena hat der Bürgerrat einen Investitionsnachtragskre-

dit in der Höhe von brutto CHF 100'000 genehmigt, wobei die BGS aufgrund von externen Stiftungsbeiträgen im Maximum Kosten von netto CHF 30'000 zu übernehmen hat. Das Baugesuch für dieses Projekt wurde Ende Februar 2026 eingegeben, und es wird erwartet, dass der Schopf diesen Sommer realisiert werden kann.

Diverses

Auch andere Projekte in den verschiedenen Bereichen der BGS machen Fortschritte, wobei hier aus Platzgründen nur einige kurz erwähnt werden können. So etwa das Sanierungs- und Unterhaltskonzept für die Verenaschlucht, das Bauprojekt bei den bisherigen Schrebergärten in der Brunnenmatte, die Totalrevision der Dienst- und Gehaltsordnung, die Planung des Anlasses «Chargé pour Soleure» anlässlich der Barocktage, die Organisation des Bürgertages 2026, die Umstellung der gesamten IT (Informationstechnik) und die Aufschaltung der neuen Internetseiten der BGS.

Ich wünsche Ihnen einen «fortschrittlichen» und genussvollen Frühling.

Herzlichst, Ihr
Sergio Wyniger
Bürgergemeindepräsident

Titelbild: Projektskizze für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in Bellach Ost

VERWALTUNG

Bürgerversammlung vom 15. Dezember 2025

An der Bürgerversammlung vom 15. Dezember 2025 wurden folgende Entscheide gefällt:

Die Bürgerversammlung sicherte einstimmig folgenden Bewerberinnen und Bewerbern das Bürgerrecht von Solothurn zu (die Aufnahme tritt mit der Erteilung des solothurnischen Kantonsbürgerrechts in Kraft):

MARADAN Stefanie Danièle, schweizerische Staatsangehörige; ANURAJ Siththara, mit den Söhnen ANURAJ Abijith und ANURAJ Athmikan, alle srilankische Staatsangehörige; CHOUCAIR Raed, mit der Ehefrau KHABBAZ Ruba, sowie dem Sohn CHOUCAIR Ibrahim, und der Tochter CHOUCAIR Mira, alle syrische Staatsangehörige; CVETANOSKA Marija, mazedonische Staatsangehörige; CVETANOSKI Kliment, mazedonischer Staatsangehöriger; DURAS Oguz, türkischer Staatsangehöriger; IMBAULT Xavier Joseph Roger, französischer Staatsangehöriger, mit der Ehefrau SCHINNEN Ingrid, deutsche Staatsangehörige, sowie dem Sohn IMBAULT Philéas, französischer Staatsangehöriger; KACZMAREK Oliver Kai, mit den Töchtern GOLZE Ella Anne-Luise und Paulina Selma, alle deutsche Staatsangehörige; KILIK Süleyman, türkischer Staatsangehöriger; KOJIC Sara, mit der Tochter KOJIC Katarina, beide bosnische Staatsangehörige; LUNDMAN Eveliina Sini Tuulia, mit dem Ehemann LUNDMAN Niklas Joel-Juhani, beide finnische Staatsangehörige; PRIVITERA Francesco, italienischer Staatsangehöriger; RANFALDI Giorgio, italienischer Staatsangehöriger; SIEGENTHALER Veronika, mit dem Sohn PIOTROWSKI Antoni Arkadiusz, beide polnische Staatsangehörige; VALIZADEH Adibullah, mit den Söhnen VALIZADEH Benjamin, Abtin und Isak, alle afghanische Staatsangehörige; WIERIG Joanna-Yulia, deutsche Staatsangehörige; WITZEL Andrea Ricarda, mit dem Ehemann WITZEL Jens-Patrick, beide deutsche Staatsangehörige.

Die Anschaffung eines Landwirtschaftstraktors mit Forstanhänger für den Forstbetrieb mit einem Investitionsbedarf von CHF 140'000.00 inkl. MWST wurde genehmigt.

Der Verkauf von zwei Parzellen Rebland mit Chasselas-Rebstöcken wurde genehmigt.

Das Budget 2026 (ohne Fonds und Stiftungen) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 439.730 wurde genehmigt.

Als externe Revisionsstelle für die Rechnungsprüfung der Bürgergemeinde Solothurn für die Amtsperiode 2025–2029 wurde die Thomas Beer Treuhand GmbH, Bolken, gewählt.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat fällt an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2025 u.a. folgende Entscheide:

Die Demission von Bürgergemeindepräsident Sergio Wyniger per 28. Februar 2027 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Termin für die Ersatzwahl des Bürgergemeindepräsidiums wurde auf den 14. Juni 2026 festgelegt. Anmeldefrist/Abgabe Wahlvorschlag: 4. Mai 2026, 17.00 Uhr, auf der Bürgerkanzlei.

Sarah Niggli aus Günsberg wurde mit einem Pensum von 70 % als neue Bürgerschreiberin gewählt.

Als Ersatz für den verstorbenen Daniel Lisibach rückte Sabrina Stuber für den Rest der Amtsperiode 2025–2029 in den Bürgerrat nach.

Rainer Mattiello wurde in die Arbeitsgruppe «Zukunftslösungen für die Verwaltung und die Behörden» gewählt.

Für die Realisierung des Projekts «Schopfanbau bei der Klausen in der Einsiedelei St. Verena» wurde für das Jahr 2026 ein Investitionsnachtragskredit in der Höhe von brutto CHF 100'000 genehmigt, wobei die Bürgergemeinde Solothurn im Maximum Kosten von netto CHF 30'000 übernimmt.

Text: Anita Hohl, Bürgerschreiberin

Bürgertag

Am Samstag, 5. September 2026, lädt die Bürgergemeinde Solothurn ihre Bürgerinnen und Bürger zum Bürgertag unter dem Motto «Tour de BGS» ein. Reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum und freuen Sie sich auf abwechslungsreiche, interessante und gesellige Stunden.

Weitere Informationen zum Bürgertag sowie die Anmelde-möglichkeiten werden in der Juni-Ausgabe 2026 des SOLOTHURNER BÜRGERERS veröffentlicht.



Lieblingsstücke
 Ästhetische und widerstandsfähige
 Plattenbeläge.
 032 622 76 28
 Solothurn
 kera-line.ch
KERA-LINE AG
 Keramische Wand- und Bodenbeläge



Netphon AG 032 625 59 99
 Birkenweg 27 info@netphon.ch
 4500 Solothurn www.netphon.ch
 VoIP & Smart ICT



Telefon 032 623 89 21
 Telefax 032 623 89 59
 info@schreinerei-langendorf.ch
 schreinerei-langendorf.ch
 vormals: Holzbau AG Solothurn



Werner Huber
 Bedachungen & Gerüstbau AG
sicher kompetent zuverlässig
 Patriotenweg 8 4500 Solothurn Tel: +41 32 622 04 38
 whuberag@bluewin.ch huber-bedachungen-solothurn.ch



ferrari
Ihr Elektriker
 Elektro Ferrari AG
 Bielstrasse 117
 4500 Solothurn
 032 622 35 45
 www.elektro-ferrari.ch

CHARME VERGANGENER BÜCHERWELTEN
Kabinett für
sentimentale Trivialliteratur
 Klosterplatz 7 • Solothurn • www.trivialliteratur.ch
 Möchten Sie wissen, wie man vor dem Massentourismus zu reisen pflegte? Oder wie man Feste feierte, einen Haushalt führte, sich kleidete, mit Kindern umging. Kurz: wie man lebte und liebte. Dann statten Sie dem Kabinett einen Besuch ab.
Buchungen für Gruppen-Führungen:
 Region Solothurn Tourismus, 032 626 46 46
Führung ohne Anmeldung:
 Am 7. jeden Monats um 19.00 Uhr



WaldShop
 Qualität für Forst und Grünpflege
 Jetzt bestellen!
 gratis Katalog
 mit allen
 Produkten
Spass im Garten
mit erstklassiger Ausrüstung!
 Ihr Fachgeschäft vor Ort | Rosenweg 14 | 4502 Solothurn
 www.waldschweiz.ch | T +41 32 625 88 00



**Schützen, pflegen,
 erhalten, sanieren.**
**Handwerk in
 bester Tradition.**
JURA HOLZBAU AG
 Schützenweg 1 info@juraholzbau.ch
 4528 Zuchwil juraholzbau.ch



FISCHER
 Metzger
 Beste Qualität -
 seit über 60 Jahren
Fridge leer? Mach einen Boxenstopp an unserer Metzger-Box.
 Würste mit PS und Steaks mit Special-Tuning
 warten rund um die Uhr auf dich.
 An der Ischimattstrasse 3 in Langendorf oder bei
 Anita Blumen an der Hauptstrasse 40 in Zuchwil.
 fachgeschaef.ch
 feines und zartes

VERWALTUNG

Personelle Verstärkung in der Verwaltung

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team der Verwaltung der Bürgergemeinde Solothurn willkommen zu heissen.



Sarah Niggli als Bürgerschreiberin

Als Nachfolgerin von Bürgerschreiberin Anita Hohl, welche nach über 16 Jahren im Dienst der Bürgergemeinde Solothurn per Ende Juli 2026 pensioniert wird, hat der Bürgerrat Sarah Niggli aus Günsberg gewählt. Sie wird ihr Amt mit einem 70%-Pensum am 1. Mai 2026 antreten.

Sarah Niggli verfügt über eine kaufmännische Ausbildung und langjährige Erfahrung in Administration und Organisation. Durch ihre vielseitigen beruflichen Stationen bringt sie umfassende Erfahrung in Koordination, Kommunikation und organisatorischen Aufgaben mit.

Als Bürgerschreiberin führt sie vor allem den Schriftverkehr und leitet die zentralen Dienste. Als erste Ansprechperson koordiniert sie die Einbürgerungsverfahren für ausländische Staatsangehörige sowie Schweizerinnen und Schweizer. Weiter führt sie u.a. das Bürgerarchiv, bereitet die Geschäfte für Bürgerversammlung, Bürgerrat und Einbürgerungskommission vor und ist auch für die Protokollführung zuständig. Darüber hinaus organisiert und koordiniert sie interne und externe Anlässe und erstellt Publikationen.

Wir heissen Sarah Niggli und Christin Fürholz herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.



Christin Fürholz als Liegenschaftsverwalterin

Der Bürgerrat hat Christin Fürholz aus Langendorf für die neu geschaffene Stelle als Liegenschaftsverwalterin gewählt. Sie hat ihre Stelle am 1. Januar 2026 vorerst mit einem 20%-Pensum angetreten und ergänzt das Verwaltungsteam ideal. Im Verlauf des Frühlings 2026 wird sie ihr Pensum auf 50% erhöhen.

Christin Fürholz verfügt über umfassende Erfahrung in der Immobilienbewirtschaftung und ist für die fachliche und administrative Betreuung der gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig. Dazu gehören unter anderem die Verwaltung von Pacht-, Nutzungs- und Baurechtsverträgen, die Begleitung von Kauf-, Verkaufs- und Sanierungsgeschäften sowie die Erstellung von Budgets, Abrechnungen und Zustandsberichten. Zudem steht sie als Ansprechperson für Anliegen rund um die Liegenschaften zur Verfügung.

elektro meyer GmbH
ELEKTROINSTALLATIONEN
TELEKOMMUNIKATION
REPARATUREN

ULRICH VON WARTBURG dipl. El.-Installateur
Biberiststrasse 9
4500 Solothurn
Telefon 032 622 74 76
info@elektro-meyer.ch
www.elektro-meyer.ch

LISIBACH
Malergeschäft + Spritzwerk GmbH
Grenchenstrasse 18
4500 Solothurn
Telefon 032 622 17 51

maler glpser
Die Kräfte am Bau

DREI GENERATIONEN QUALITÄTSARBEIT

BIERKISTE
DIE SCHÖNE WELT DER CRAFT BIERE

Rossmarktplatz 12
4500 Solothurn
DO, FR 13.30-18.30
SA 10.00-17.00
032 310 52 51
shop@bierkiste.ch



Eventhalle Solothurn

- Catering frei wählbar
- 50 bis 200 Personen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Konzerte
- Theater
- Tanz
- Ausstellungen



rothushalle.ch

Branger Architekten AG

Innovative Ideen haben ihre Wurzeln in der Erfahrung

■ Fegetzallee 7 | 4500 Solothurn | Tel. 032 654 20 70
info@brangerarchitekten.ch | www.brangerarchitekten.ch

Bodenbeläge . Teppiche . Parkett
Industrieeläge . Vorhangsysteme

Mobilia Solothurn AG
032 622 34 24
info@bodenmobilia.ch
bodenmobilia.ch

bodenMobilia

THE DOCK
BEER · DRINKS & FRIENDS

Unterer Winkel 1 • 4500 Solothurn • www.dock-solothurn.ch

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Kurzer Jahresrückblick 2025

Getreu dem Jahresmotto 2025 «Weichen stellen», gleiten wir dies vor allem für die Zukunft des Heimbereiches auf. Der Bürgerrat verlangte für den Erweiterungsbau St. Katharinen nochmals eine Nachberechnung der Plan-Erfolgsrechnung von unserem externen Spezialisten. Dabei zeigte sich, dass eine «schwarze Null» mit der Aufnahme des Vollbetriebes mit 64 Einzelzimmern möglich sein sollte.

Somit gab der Bürgerrat sowie die Bürgerversammlung den Baukredit für die nächste Planungsstufe frei. Diese Baueingabe-Phase ist nun abgeschlossen, trotz des noch ausstehenden Bundesgerichts-Entscheidendes bezüglich der letzten verbleibenden Einsprachen zur Ortsplanungs-Revision der Stadt Solothurn.

Das Gewinnerprojekt des Studienauftrags für altersgerechte Wohnungen, beim Ensemble Thüringenhaus, wurde zu Beginn des Jahres der Öffentlichkeit präsentiert. Auch hier gaben der Bürgerrat sowie die Bürgerversammlung etappenweise die nötigen Kredite für die diversen Bauphasen frei. Dies sind die

Planungs- und die Vorprojekts-Phase. Solch ein in die Zukunft gerichtetes Projekt deckt das steigende Interesse für die Alters-Wohnform vor einem möglichen Altersheim-Eintritt und dies an einem der schönsten Plätze mitten in unserer schönen Barock-Altstadt.

Finanziell konnten wir, Dank der Bachtler-Ehram-Stiftung, bereits neue Wege gehen. Denn so konnten wir erstmals einen Betreuungsdienst im Umfang von rund CHF 90'000.00 anbieten, welchen wir normalerweise nicht finanziert erhalten. Dieser Dienst ermöglicht uns, Bewohnende, welche nicht an Aktivierungsangeboten teilnehmen können oder möchten, trotzdem Zeit zu schenken. Sei dies mit Besuchen im Zimmer, begleiteten Spaziergängen, leichten Gartenarbeiten und vielem mehr. Zudem können wir kurzfristiges Einspringen der Mitarbeitenden mit dem sogenannten «Flexibonus» auch finanziell abgelten. Dies sind zwei Themen, welche der Bundesrat ansatzweise mit der Umsetzung des zweiten Teils der Pflegeinitiative (Verbesserung der Arbeitsbedingungen) vorsieht. Die Umsetzung und vor allem die Finanzierung der wichtigen Punkte, um dem bestehenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, steht allerdings noch in den Sternen.

Die Betten-Belegungs-Fluktuation war nochmals tiefer als im Vorjahr und kann somit, bezogen auf die Austritte sowie auch bei den Todesfällen, erneut als «ruhiges Jahr» betrachtet werden. Die Auslastung bleibt mit voraussichtlich 100% auf einem hervorragenden Niveau, was sicherlich wiederum für unseren guten Ruf als Alters- und Pflegeheim steht.

Im Jahr 2025 führten wir mit der terzStiftung bereits die zweite Zufriedenheitsumfrage mit den Bewohnenden durch. Die Auswertung übertraf mit einer Durchschnittsbewertung von 9.5 Punkten von 10, die Befragung vom Jahr 2022 mit 8.7 Punkten, sowie den Benchmark mit 8.6 Punkten von 251 Betrieben bei weitem. Gemeinsam mit einer, ebenfalls bemerkenswert hohen, uneingeschränkten Weiterempfehlungsrate von 95%, sind dies klare Zeichen für eine hohe Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen. Solch hohe Werte sind nur Dank unserer gelebten Unternehmenskultur, welche die ganze Atmosphäre im Haus prägen, möglich.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kurzen Jahresrückblick auf das vergangene Jahr geben. Detaillierter werden Sie dies wiederum Mitte Jahr im Jahresbericht 2025 nachlesen können.



Foto: Modell-Ansicht Studienprojekt-Gewinner von Luna Productions

Text: Pascal Vonaesch, Heimleiter

FRYHOF
BISTRO

FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU

KOMPETENZ UND INNOVATION AUS HOLZ!

DEVAUD UND MARTI AG

Devaud und Marti AG | 4512 Bellach | Tel: 032 618 32 62 | www.devaudmarti.ch

WIR SIND ARBEITGEBERIN, SOLOTHURNER, BUECHI- UND LEBERBERGERINNEN, UNTERE EMMENTALER, WASSERÄMTERINNEN, SO NAH, VON HIER.

www.ga-weissenstein.ch

gaw
so naheliegend

GURTNER AG
Sanitär Heizung Solothurn

Telefon 032 622 88 37
www.gurtnerag.ch

Cremonesi
Wir arbeiten mit **Glas**

- Glaszuschnitt und Glasschleifen
- Spiegel
- Ganzglas- und Duschanlagen
- Glasreparaturen



Solothurn, T 032 618 38 02, www.cremonesiglas.ch



Kaminfegergeschäft Rüfenacht

Kaminfegerarbeiten
Brandschutz
Feuerungskontrolle
Lüftungen

4500 Solothurn
T 032 622 93 72

www.ruefenacht.so

Restaurant KREUZEN
Die Kreuznitter Herberge seit 1644

Familie Boutellier
4522 Rüttenen
T: 032 622 75 66
www.kreuzen.ch

KALANTAG

AFFOLTER
HAUSHALTAPPARATE VERKAUF & SERVICE
SANITÄR WASSERAUFBEREITUNG

Affolter Haushaltapparate GmbH

Schulhausstrasse 8 4528 Zuchwil
T 032 685 25 35, F 032 685 28 35

info@affolter-zuchwil.ch
www.affolter-zuchwil.ch

FORSTBETRIEB

Weniger Frost, mehr Herausforderungen

Nach Holzereiarbeiten sind Fahrspuren oder verschmutzte Wald- und Wanderwege für viele Waldbesuchende gut sichtbar und oft störend. Auch für uns als Forstleute sind solche Spuren, insbesondere im Waldbestand, schmerzhaft und belastend. Die sichtbaren Veränderungen im Wald lösen verständlicherweise Emotionen aus und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind teilweise sehr kritisch und direkt formuliert.

Während sich Waldstrassen und Wege in der Regel wieder instand stellen lassen, ist es deutlich schwieriger, verdichtete Waldböden dauerhaft zu regenerieren. Der sorgfältige Umgang mit dem sensiblen Waldboden gehört denn auch zu unserem beruflichen Selbstverständnis. Wir setzen Maschinen konsequent auf festgelegten Fahrgassen ein, um die Bodenbelastung möglichst gering zu halten. Dennoch gelingt es unter den heutigen Witterungsbedingungen nicht immer, längerfristig sichtbare Spuren vollständig zu vermeiden.

Die Rahmenbedingungen der Waldbewirtschaftung haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Der Klimawandel wirkt sich nicht nur auf die Bäume aus, sondern auch auf die praktische Waldpflege. Früher konnten Holzereiarbeiten häufig während längerer Frostperioden durchgeführt werden. Gefrorene Böden waren tragfähig und schützten den Untergrund. Heute gibt es deutlich weniger stabile Frostphasen, während Herbst und Winter gleichzeitig wärmer und niederschlagsreicher geworden sind. Die Waldböden bleiben dadurch über lange Zeiträume weich und empfindlich. Eine Auswertung der letzten Jahre zeigt, dass die Böden in der Region von Mitte Oktober bis weit in den Frühling hinein oft nur während kurzer Zeitfenster befahrbar sind. Gleichzeitig verzichten wir während der Brut und Setzzeit bewusst auf grössere Eingriffe, um Wildtiere und Vögel zu schützen. Dadurch verbleibt ein sehr kleines Zeitfenster für die Holzernte und Pflegearbeiten. Dennoch bleibt die Waldpflege unverzichtbar. Besonders in stadtnahen Wäldern mit hoher Besucherfrequenz steht die Sicherheit im Vordergrund. Geschädigte Bäume oder instabile Äste können ein erhebliches Risiko darstellen. Gleichzeitig sorgen regelmäßige Pflegeeingriffe für stabile, vielfältige und klimaresiliente Waldbestände.

Entscheidend für unsere Eingriffe sind unter anderem der Gesundheitszustand der Bäume, die Förderung stabiler Zukunftsbäume, die natürliche Verjüngung, ökologische Werte sowie Sicherheitsaspekte. Die Arbeiten werden von ausgebildeten Fachleuten ausgeführt und erfolgen in der Regel nur in Abständen von sechs bis acht Jahren. Die veränderten klimatischen

Bedingungen zwingen die Forstbetriebe zunehmend dazu, neue Wege zu finden und sich nicht mehr am Prinzip «Hoffnung auf gefrorene Böden» festzuhalten. Es muss das Ziel sein, Pflegeeingriffe unabhängiger von der Witterung durchführen zu können und gleichzeitig Boden, Wege und Infrastruktur zu schonen. Dies erfordert Investitionen und führt häufig zu höheren Kosten. Holz ist und bleibt ein zentraler Bestandteil einer nachhaltigen Zukunft. Als regionaler, nachwachsender Rohstoff mit geringer Klimabelastung leistet es einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz, Biodiversität und einer sicheren Waldentwicklung. Die sichtbaren Spuren der Holzerei sind deshalb nicht Ausdruck von Nachlässigkeit oder Unvermögen. Die Pflege der Bestände ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass unsere Wälder auch in Zukunft sicher, stabil, vielfältig und widerstandsfähig bleiben- und den hohen Ansprüchen gerecht werden.

Text: Jonas Walther, Forstbetriebsleiter (mit KI optimiert)

NaturRanger
SOLOTHURN

Wir sind dort, wo Wald & Menschen aufeinandertreffen.

Fragen? Sorgen? Neugier? Komm vorbei – wir erklären, was wir machen und warum.

INTERNATIONALER TAG DES WALDES - 21. MÄRZ 2026
3 Stopps – 1 Tag – viele gute Gespräche

09:30–11:00 Königsweiher, Feldbrunnen–St. Niklaus (Naturreservat Biedermannsgrube)

11:30–13:00 Verenaschlucht, Rüttenen

14:00–15:30 Sonderwaldreservat Chriziweiher, Biberist



**>me<
time** | ästhetische & medizinische kosmetik

«me time» Solothurn
St. Urbangasse 39 | 4500 Solothurn
077 236 07 03 | info@metime-solothurn.ch
metime-solothurn.ch




Domaine de
Soleure
depuis 1350

24 Stunden für Sie da
www.domaine-de-soleure.ch




Domaine de Soleure
4500 Solothurn Oberer Winkel 5
2525 Le Landeron Russie 8
Ein Unternehmen der Bürgergemeinde Solothurn

«Boiler entkalken,
am besten alle 4 Jahre»

Flachdach Spenglerei Sanitär Heizungen
Solothurn/Grenchen, 032 628 22 22, www.saudan.ch




PFISTER
Maler und Gipser AG

maler.pfister@bluewin.ch
4500 Solothurn t: 032 685 42 64

Zu unserem Standard gehören
keine Standardlösungen.

toppharm
Hirsch Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hauptgasse 53, 4500 Solothurn, Telefon 032 622 32 86
info@hirsch-apotheke.ch, www.hirsch-apotheke.ch

WEINGUT

Das Weinjahr 2025

Das Weinbaujahr 2025 lässt sich witterungsmässig in drei Abschnitte gliedern: Eine feucht-kalte Phase vom Austrieb bis zur Blüte, sonniges und trockenes Sommerwetter bis zur Traubenreife und eine, durch Regen verursachte, unerwartet anspruchsvolle Ernte.

Vegetationsverlauf

Die Reben trieben in der Trois-Lacs-Weinbauregion sehr früh aus. Aufgrund des unbeständigen und kühlen Wetters war das Längenwachstum der Triebe zunächst verhalten. Möglicherweise war das zögerliche Wachstum aber auch eine Folge des Vorjahres, in dem die Pflanzen mehltaubbedingt nur geringe Reserven einlagern konnten. Bis zur Blüte verlangten die frischen Triebe und die delikaten Blütenstände nach engmaschigem Pflanzenschutz.

Trotz des frühen Austriebs blühten die Reben eher spät. Die Blüte vollzog sich aber rasch und unproblematisch und nach Blühende war der Fruchtansatz gut.

Anfang Juli vollzog sich ein Wetterumschwung, der bis Ende August für sonniges und trockenes Sommerwetter sorgte. Zur grossen Erleichterung der Winzer konnte der Pflanzenschutz deutlich zurückgefahren werden. Die feuchten Böden und das milde Wetter liessen die Trauben rasch heranwachsen und der Farbumschlag setzte bereits zeitig im August ein. Zu diesem Zeitpunkt präsentierten sich das Laub und die Trauben in perfektem

Zustand. Ein hervorragender Jahrgang und eine unproblematische Ernte kündeten sich an.

Anfangs September wurde Europa dann aber von Ausläufern des Hurrikans Erin erfasst, der zuvor über dem Atlantik gewütet hatte. Die Folge davon waren intensive Niederschläge, welche sich über zwei Wochen dahinzogen und den Hoffnungen auf eine entspannte Ernte ein abruptes Ende setzten.

Durch die anhaltende Nässe befielen die Botrytis (Graufäule) und die KEF (Kirschessigfliege) die bereits stark zuckerhaltigen Trauben und breiteten sich in ungewöhnlich schneller Manier in den Weinbergen aus. Teilweise zerfielen zuvor gesunde Trauben in nur drei Tagen zu Fäulnis und Essig.

Betroffen waren in erster Linie Sorten mit kompakten oder sehr dünnhäutigen Trauben. Warum? Kompakte Trauben schliessen eingedrungenes Wasser lange ein und bilden damit den idealen Nährboden für Pilze. Dünnhäutige Traubensorten wiederum verkraften das schnelle Beerenwachstum nach intensiven Niederschlägen nur schlecht. Die feinen Beerenhäute platzen unter dem Druck der Volumenzunahme auf, setzen den zuckerhaltigen Saft frei und ebnet dadurch ebenfalls den Weg für unerwünschte, mikrobiologische Veränderungen. Am anfälligsten sind Sorten, welche beide Eigenschaften vereinen. Dazu zählen unter anderen der Pinot noir, der Sauvignon blanc und auch der Rheinriesling.



Planung
Architektur
Holzbau
Parkett

späti natürlich
H O L Z B A U

Kaselfeldstrasse 3 | 4512 Bellach
Telefon 032 618 22 22
www.spaeti-holzbau.ch



SEILBAHN
WEISSENSTEIN

www.seilbahn-weissenstein.ch

1280
ÜSE BÄRG

**ÜSE BÄRG –
IHRE BAHN**

SOMMER 8.30 – 17.30 Uhr 1. Mai – 1. Nov.
WINTER 8.30 – 16.30 Uhr 2. Nov. – 30. April

**Aktionsangebote: bis zu 25%
auf ausgewählte Ofenmodelle**
solange Vorrat

**Grosse
Ausstellung**
Besuchen
Sie uns!

KAMINTECHNIK
FORNAX AG

Fabrikstrasse 1
4552 Derendingen
032 682 61 71
info@fornax.ch

www.fornax.ch



STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG DER
**JUGEND
KULTUR**
IM KANTON SOLOTHURN

KOFMEHL
KUNST & KULTUR SOLOTHURN

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
DER JUGENDKULTUR SOLOTHURN
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
IBAN CH20 0878 5016 0301 1840 4



baloise

**Eigenheim
finanzieren?**
Wir unterstützen
Sie dabei.

Baloise Bank AG
Amthausplatz 4, 4502 Solothurn
Telefon +41 84 880 08 06
bank@baloise.ch
www.baloise.ch



Die invasive KEF schliesslich befällt seit rund zehn Jahren Beeren, Steinobst und Trauben. Ihre Populationsdynamik ist stark witterungsabhängig. Je feuchter und wärmer, je grösser die Population. Sind die Bedingungen für die KEF ideal, ist deren Reproduktionsrate sehr hoch und der Befall nimmt rasch epidemische Ausmasse an. Die KEF verfügt, im Gegensatz zur einheimischen Fruchtfliege, über einen Legeapparat, der Fruchthäute aktiv durchbohren kann. Das Problem ist weniger die Larve, welche im Innern der Wirtsfrucht heranwächst, sondern die Hautverletzung und der dadurch austretende Saft, der rasch zu Essig umgewandelt wird. Das Unangenehme daran: Je stärker sich der Essig in einer Parzelle bemerkbar macht, desto intensiver wird sie von der KEF befallen.

Die KEF bevorzugt dunkle Früchte mit feinen Häuten und intensiven Aromen als Brutstätte. Daher ist die KEF im Weinbau vorwiegend ein Problem bei roten Sorten. Da die Extraktion der Traubenhaut bei der Herstellung von Rotwein aber ein integraler Bestandteil ist, wiegen die Konsequenzen des KEF-Befalls bei roten Trauben besonders schwer und es führt kein Weg an der rigorosen, manuellen Sönderung der Essigbeeren vorbei.

Ernte

Wie immer, wenn unter derartigen Bedingungen geerntet werden muss, reduziert die mühsame Sönderung der Trauben die Ernteleistung deutlich. Dies ist besonders unangenehm, da sich zeitgleich der Gesundheitszustand der an den Stöcken verbleibenden Trauben rapide weiterverschlechtert, was wiederum noch intensivere Sönderungsarbeit nach sich zieht.

Auch die Domaine de Soleure erntete unter Hochdruck vom 15. bis am 21. September in nur sieben Tagen den Grossteil der Trauben ab.

Der Sauvignon blanc, Teile von Pinot noir und der Pinot gris mussten im Vorfeld der Haupternte geerntet werden, während der Tempranillo erst danach geerntet wurde. Den intensiven Sönderungsarbeiten fielen viele Tonnen Trauben zum Opfer. Mit einem Durchschnittsertrag von nur 530 Gramm pro Quadratmeter war der empfindliche Pinot noir besonders stark davon betroffen.

Trotz aller Widrigkeiten konnte das Weingut 72'434 Kilogramm Trauben von hervorragender Qualität ernten, was etwa 76% einer Vollernte entspricht.

Zum Wein

Die Trauben dieses Jahrgangs mussten die Hürde der Sönderung passieren. Söndern bedeutet nicht schlechte Traubenqualität, sondern die manuelle Ausscheidung von unsauberem Traubenteilen. Das ist zermürbend und kostenintensiv, aber in jedem Fall lohnenswert, denn keine noch so ausgefeilte Kellertechnik kann das Manko unsauberem Traubengutes wettmachen.

Unsauberkeiten, die in den Weinbereitungsprozess eingeschleust werden, verschwinden nicht von selbst, sondern müssen im fertigen Produkt mit viel Aufwand und allerlei Hilfsmittel korrigiert werden. Oft sind diese Korrekturmassnahmen eine Tortur für den Wein, die das Produkt zwar marktauglich zurechtbiegen, ihm jedoch seine natürliche Ausdruckskraft rauben.

Einmal gesöndert wies das Traubengut 2025 hohe Zuckergehalte und interessante, oenologische Eigenschaften auf. Die Trauben liessen sich leicht abbeeren und hervorragend pressen – zwei untrügliche Indizien für eine gute physiologische Reife.

Stilistisch bewegen sich die Weine ziemlich präzise zwischen einem warmen und einem kühlen Jahrgang. Sie sind ausgewogen und zugänglich. Ein herausstechendes Merkmal dieses Jahrgangs sind zudem seine ausgesprochen intensiven und sehr präzisen Aromen.

Sie haben die Gelegenheit, anlässlich der Sommer-Degustation des Weingutes vom 11. bis 13. Juni 2026 in Solothurn, oder während der Caves Ouvertes am 8. und 9. Mai 2026 in Le Landeron, den neuen Jahrgang in aller Ruhe zu entdecken.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Christoph Kaser, fachlicher Betriebsleiter Weingut Domaine de Soleure
Foto: Domaine de Soleure



Schreinerei
Küchen
Apparateaustausch
Schränke
Türen
Bademöbel

Schulhausstrasse 10
4513 Langendorf
Tel. 032 622 12 56
info@ledermann.ch
www.ledermann.ch

ledermann

Überall für alle
SPITEX
Region
Solothurn

Spitex Region Solothurn ist tätig in den Gemeinden Solothurn, Riedholz, Flumenthal, Hubersdorf, Langendorf, Oberdorf, Lommiswil

Wir beraten Sie gerne:
Telefonnummer 032 623 62 72 - Homepage www.spitex-solothurn.ch

PIER 11
PORT OF WELCOME

WIR SIND DAS GANZE JAHR FÜR SIE DA!

GLUTZENHOFSTRASSE 3
4500 SOLOTHURN HAFEN
PHONE 032 621 89 36 | PIER11.CH

Öufi BRAU-BEIZ

ÖUFI BRAU-BEIZ
FABRIKSTRASSE 4
4500 SOLOTHURN

Tel: 032 621 49 11
www.oefi-bier.ch

MITTAGSTISCH UND CATERING

«KOCHEN IST EINE KUNST – GENIESSEN EIN GLÜCK»

FÜR EIN LECKERES UND SCHNELLES MITTAGSESSEN, FIRMENANLÄSSE ODER EIN IDEENREICHES CATERING

CUCINARTE
RISTORANTE · CATERING

Brüggmoosstrasse 13, 4500 Solothurn, 032 623 17 37, www.cucinaarte.ch

SUCHEN SIE EINEN ZAHNARZT?

Dr. Jelena Manojlovic
Kinder/Zahnärztin

Dr. Dr Gert Wittwer
Kieferchirurg

PD. Dr. Dr Thomas Präger
Kieferorthopäden

Dr. Thomas Tenspolde
Allg. Zahnmedizin

Lernen Sie unser erfahrenes Team von Zahnärzten kennen, die mit viel Kompetenz und Einfühlungsvermögen für Ihre Zahngesundheit da sind.

Neue Patienten willkommen.
Melden Sie sich gerne telefonisch für einen Termin ☎ 032 373 48 48

EuerZahnarzt.ch AG | Hauptstrasse 48 | 4528 Zuchwil
www.euerzahnarzt.ch

euerzahnarzt

PERSONELLES

Personalmutationen

Herzlich willkommen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben seit der letzten Ausgabe des Solothurner Bürgers ihre neue Stelle bei der Bürgergemeinde Solothurn angetreten:

Im Alters- und Pflegeheim

Lhamo Kupönbotsang
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Natalie Mangold
Pflegeassistentin



Nathalie Eyenga
Fachfrau Gesundheit EFZ



Romi Eggimann
Fachfrau Aktivierung und Alltagsgestaltung



Im Forstbetrieb
Lars Lätt
Forstwart/Maschinist



Wir heissen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Jubiläum

Tsering Chuwatsang, Mitarbeiterin in der Lingerie des Alters- und Pflegeheims, konnte am 1. Januar 2026 ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Bürgergemeinde Solothurn feiern.

Wir danken der Jubilarin herzlich für ihr langjähriges Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Adieu

Folgende Mitarbeitende haben seit der letzten Ausgabe des Solothurner Bürgers die Bürgergemeinde Solothurn verlassen:

Albertina Ymeri, Fachfrau Gesundheit EFZ
Noemi Di Bernardo, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Nora Saliji, Fachfrau Gesundheit EFZ
Edita Jashari, Pflegehelferin SRK

Wir danken den austretenden Mitarbeitenden herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Freiwilligenarbeit im Alters- und Pflegeheim St. Katharinen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Zeit für die Lebensqualität der Menschen in unserer Institution einsetzen. Ihr Einsatz ermöglicht Extras, welche die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner massgeblich erhöhen.

Folgende Einsatzmöglichkeiten können in unserer Institution mit Rücksprache der Leitung Aktivierung für Freiwillige angeboten werden:

- Betreuung der internen Cafeteria
- individuelle Betreuung von Bewohnerinnen, z.B. Gespräche, Kaffee trinken, Spaziergänge, Arztbesuche, Gottesdienste besuchen usw.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich
Georges Grolimund / Leiter Aktivierung
Alters- und Pflegeheim St. Katharinen
Baselstrasse 99, 4500 Solothurn
georges.grolimund@bgs-so.ch
Tel.: 032 628 24 64 (Zentrale)



BRANGER
Gipser | Maler | Solothurn

BRANGER GIPSER & MALER AG

Gipser | Maler | Trockenbau | Dämmung | Fugenlose Beläge

GASTHOF HINTER-WEISSENSTEIN
Geniessen Sie auf Ihrer Wanderung unsere herrlichen Mahlzeiten, die chüstigen Zvieri oder ein feines Dessert. Wer sich ausschlafen will, kann dies in den Matratzenlagern oder in einem Doppelzimmer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mi/Do/Sa: 8.00 – 18.00 Uhr und Fr/Sa: 8.00 – 21.00 Uhr
Mo/Di: Ruhetag
Telefon 032 639 13 07 hinterweissenstein.ch

schreinerei matthias wälti **30 JAHRE**

Neu- und Umbauten / Türen / Fenster / Möbel
Küchenbau / Sicherheitsberatung / Reparaturen

flurweg 1, 4528 zuchwil, telefon 032 685 35 56
www.schreinereiwaelti.ch

Willkommen zu Hause.

regio energie
www.regioenergie.ch



«Beim Spazieren durch die Einsiedelei schöpfe ich die Kraft, den Sterbenden beizustehen.»

MESSER BEGLEITUNG & BESTATTUNG

hilft seit 1952

SOLOTHURN LEBERN
BUCHEGGBERG WASSERAMT
MEMENTOMORI.CH

032 757 50 50.

Kleine Schokoladengrüsse passen immer.

Personalisierbar ab 100 Stück

Suteria-Napolitains sind in 5x5 cm und 7x7 cm erhältlich. Extrem kurze Lieferzeiten.

suteria.ch

SUTERIA

Versüsst das Leben jeden Tag.

Restaurant Sennhaus Weissenstein

Familien Niederberger
Vorderweissenstein
CH-4515 Oberdorf SO
Tel. +41 (0)32 622 16 78
www.sennhaus-weissenstein.ch
restaurant@sennhaus-weissenstein.ch
Sonntag ab 18.00 Uhr geschlossen
Montag Ruhetag

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion

Bürgergemeinde Solothurn
Postfach 245, CH-4502 Solothurn
Telefon 032 622 62 21
info@bgs-so.ch

Verlag, Inserate, Druck, Versand

Druckerei Herzog AG
Gewerbstrasse 3
CH-4513 Langendorf
Telefon 032 622 40 58
info@herzogdruck.ch
herzogdruck.ch

DRUCKEREI HERZOG **myclimate**
Winkl, Neuchâtel
myclimate.org/01-25-480077